

BISTUM
DRESDEN
MEISSEN



100 JAHRE.

Eröffnung des Festjahres

VESPER AM

1. ADVENT 2020

Vorschlag für die Gemeinden

100 
GUTE GRÜNDE

Ausschließlich für den liturgischen Gebrauch
herausgegeben vom Bistum Dresden-Meißen,
Oktober 2020.

Dieses Heft kann als PDF ab 02.11.2020 heruntergeladen werden unter
www.hundertgutegründe.de.

Die Psalmorationen zu Ps 24 und 85 sind mit freundlicher Druckerlaubnis entnommen aus: Gebete zu den Psalmen, bearbeitet und herausgegeben von O. Haggemüller, M. R. Kuhn, V. Stebler, M. Welte, EOS Druckerei St. Ottilien 1995.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).
© 2020 staeko.net

VESPER AM 1. ADVENT 2020

Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Der 1. Advent 2020 eröffnet im Bistum Dresden-Meißen aber auch die Reihe von Veranstaltungen zur Feier des 100. Jahrestages der Wiedererrichtung des Bistums. Bischof Heinrich Timmerevers wird aus diesem Anlass die 1. Vesper in der Leipziger Propsteikirche feiern. Die Gemeinden sind eingeladen, in diese Feier einzustimmen.

Das festliche Jahr könnte den Anlass bieten, dass auch eine Gemeinde, die sonst nur wenig Erfahrungen mit der Tagzeitenliturgie hat, bewusst eine Vesper gestaltet.

Coronabedingt können weitere Anpassungen notwendig sein.

LUZERNAR (LICHTDANK)

Lichtruf: Im Namen unseres Herrn ... (GL 659,1)

Einzug mit großer Kerze (evtl. Osterkerze) in die (halb)dunkle Kirche, dabei:

Lichthymnus: Du Licht vom Lichte (GL 95 + Ringseisen¹ 83 - Versauswahl)
oder: Heiteres Licht vom herrlichen Glanze (GL 660)

Lichtgebet: z.B. Als die Welt sich zum Abend wandte (Ringseisen Nr. 82)
oder Werkbuch Wort-Gottes-Feier 194
oder GL 641,4 oder GL 661,1

Dann folgt, wenn es der 1. Adventsgottesdienst in einer Kirche oder Kapelle ist, die Segnung des Adventskranzes (Benediktionale S. 29, besser GL 24,5+6)

und das

Entzünden der ersten Kerze.

Die Eröffnung ist aber auch ganz einfach möglich: GL 627,1

¹ Morgenlob – Abendlob. Mit der Gemeinde feiern, erarbeitet von Paul Ringseisen, Advent – Weihnachtszeit. Dienstebuch, Planegg 2000.

HYMNUS

Gott, heiliger Schöpfer (GL 230) oder:
O Herr, wenn du kommst (GL 233) oder:
Wachet auf (GL 554)

(**KURZE BEGRÜSSUNG** MIT ERWÄHNUNG DES ANLASSES)

PSALMODIE

Die Psalmen können im Wechsel (zwischen Vorsänger und der Gemeinde oder zwischen einem Gemeindeteil und dem anderen) gesungen oder gesprochen werden. Beim Canticum (Kol 1,12-20) wird der Schrifttext solistisch vorgetragen, die Gemeinde singt jeweils den Kehrsatz dazwischen. Der Asteriskus * markiert bei Psalmen seit alter Zeit eine Pause, die dem ruhigen Mitvollzug dient; er ist kein Genderstern. Je nach Gegebenheit kann die Zahl der Psalmen verringert werden. Die (meditativen) Psalmen und das Canticum können jeweils mit einer Oration abgeschlossen werden.

Ps 24 (GL 633,3+4 – Hebt euch, ihr Tore)

(+ Psalmoration – in einer sehr ruhigen meditativen Weise zu sprechen)

**Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde,
die ganze Welt kann dich nicht fassen,
doch du hast dir einen Ort erwählt,
an dem wir dir begegnen können.
Wir danken dir,
dass du unter uns Wohnung genommen hast.**

Ps 85 (GL 633,5+7 – Frieden verkündet der Herr)

(+ Psalmoration – in einer sehr ruhigen meditativen Weise zu sprechen)

**Vater im Himmel,
durch die Menschwerdung deines Sohnes
hast du der Welt neues Leben geschenkt.**

**Führe gnädig zur Vollendung,
was du in deiner Huld begonnen hast.**

Kol 1,12-20 (GL 633,8+9 – Dankt dem Vater mit Freude)

(+ Oration – in einer sehr ruhigen meditativen Weise zu sprechen)

**Vater,
du hast deinen geliebten Sohn gesandt,
damit wir zu dir und zueinander finden.
Er lässt uns spüren, wie du für uns sorgst:
voll Liebe und Erbarmen.
Dafür danken wir dir.**

LESUNG 1 PETR 3,15b-18 [BITTE AUS DEM MESSLEKTIONAR I, 197 F. LESEN]

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Schwestern und Brüder!

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde.

ANTWORTGESANG: MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT (GL 219) – KANON

oder GL 616,8

HOMILIE

HOCHGESANG MARIENS

GL 634,3+4

FÜRBITTEN MIT WEIHRAUCHSPENDE

(IN EINE WEIHRAUSCHSCHALE VOR DEM ALTAR)

V.: Allmächtiger Gott, du schenkst den Anfang, du lenkst den Fortgang, du hilfst zur Vollendung. Wir bitten dich:

GL 661,2 als Ruf - Sprecher legen jeweils (wenig) Weihrauch auf (Weihrauschschale vor dem Altar)

Erwartungsvoll beginnen die Menschen die Zeit des Advents. – Lass dich von ihnen als tragenden Grund ihres Lebens neu erfahren, leuchte auf in den Begegnungen und Erlebnissen der kommenden Wochen und erfülle sie mit der Hoffnungsbotschaft des Glaubens.

- Stille -
Liedruf 661,2

In Stille beginnt ein neues Kirchenjahr. – Führe die Getauften auch weiterhin durch das Wort der Frohen Botschaft und die Feier der Sakramente, damit Glaube, Hoffnung und Liebe stark werden und ihren Ausdruck finden im Dienst mit und für den Mitmenschen.

- Stille -
Liedruf 661,2

Dankbar schauen wir zurück auf hundert Jahre gelebtes katholisches Glaubenszeugnis in unserer Region. – Gib den Christen ein sicheres Gespür für die Zeichen der Zeit und mache uns bereit, auch weiter allen zeitgemäß und menschengerecht Rede und Antwort zu geben, die uns nach der Hoffnung fragen, die uns erfüllt.

- Stille -

Liedruf 661,2

Die Gegenwart ist die Wirklichkeit, mit der du den Menschen umarmst. – Stehe der Menschheit bei in den Herausforderungen der Corona-Krise, schenke unserer Welt Frieden, Gerechtigkeit und einen behutsamen Umgang mit der uns anvertrauten Schöpfung.

- Stille -

Liedruf 661,2

Du bist in deinem Sohn allen nahe, besonders aber den Armen, Kranken und Notleidenden. – Lindere die Not, tröste die Betrübten, ermutige zu Hilfe und Mitmenschlichkeit und lass das Leben immer stärker sein als das Tödliche.

- Stille -

Liedruf 661,2

Bitten in aktuellen und weiteren Anliegen.

- Stille -

Liedruf 661,2

Hier kann das Gebet zum Bistumsjubiläum folgen, evtl. von mehreren Sprechern in Abschnitten vorgebet:

**Gott,
Generation um Generation
hast du dich als treu erwiesen.
Du hast dein Volk immer neu gesammelt und durch wechselvolle Zeiten geführt:
durch Zeiten des Aufbaus
und des Niedergangs,
durch Krieg und Frieden,
durch Zeiten bitterer Armut
und des Wohlstandes,**

durch Zeiten der Bedrängnis
und der Freiheit,
durch Zeiten der Glaubensspaltung
und der Suche nach Einheit.
Wir danken dir, dass du für die Menschen da warst und
da bist.
Wir haben es erfahren:
Du lässt uns nicht allein.
Deinen geliebten Sohn hast du gesandt, damit wir zu dir
finden.
Er hat uns spüren lassen, wie du für uns sorgst, voll Liebe
und Erbarmen.
Dafür danken wir dir.
Wir bitten dich für die Menschen
in Sachsen und Ostthüringen,
dass wir gemeinsam
den Weg des Lebens finden,
dass Sorben, Deutsche
und Menschen aus der ganzen Welt
immer mehr zu Geschwistern werden
und wir Christen die Einheit
im Glauben finden.
Lass Junge und Alte, Frauen und Männer gemeinsam
Zeugen deiner Treue sein,
damit die Menschen,
die dich nicht kennen, deine Nähe erahnen.
In Jesus Christus
gründet unsere Hoffnung auf dich.
Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen

V.: Lasst uns beten wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.

Vaterunser (GL 632,2 gesungen oder gesprochen – möglichst ohne Doxologie)

ORATION VOM 1. ADVENT

Herr, unser Gott,
alles steht in deiner Macht;
du schenkst das Wollen und das Vollbringen.
Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit
Christus entgegengehen
und uns durch Taten der Liebe
auf seine Ankunft vorbereiten,
damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten,
wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.
Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

SEGEN

*Messbuch II, 532 f.
Laien sprechen den Segen in der Wir-Form.*

MARIENGRUSS ODER ANDERER GESANG

*z.B. Maria durch ein Dornwald (GL 224)
oder das Lied zum Bistumsjubiläum*